



**FDP**

**Fraktion  
Region Hannover**

**Redebeitrag des Fraktionsvorsitzenden**

**Dieter Lüddecke in der Regionsversammlung am 05.07.2005**

## **Klinikum Region Hannover GmbH geht an den Start – FDP-Fraktion fordert zügiges Umsetzen des Business-Plans**

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage, der Einbringungsbilanz und vor allem dem anliegenden Business-Plan sowie den Vertragsentwürfen hat die Verwaltung die Voraussetzungen für die Gründung der Klinikum Region Hannover GmbH geschaffen. Dass dies noch vor Beginn der Sommerpause geschieht, begrüßen wir außerordentlich.

Die FDP-Fraktion anerkennt die Fleißarbeit, die mit der Erarbeitung der einzelnen Vorlagen verbunden ist und die Tatsache, dass die Gutachten und die Ergebnisse der zahlreichen Diskussionen im Fachausschuss umgesetzt wurden. Dass wir nicht mit allen Beschlüssen einverstanden waren – Stichwort : Beitritt zum Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) – sei nur am Rande erwähnt. Es hindert uns nicht daran, dem Gesamtpaket, das heute zu beschließen ist, zuzustimmen.

Damit ist die Arbeit jedoch nicht beendet. Im Gegenteil: Sie beginnt jetzt erst! Für die neu zu wählende Geschäftsführung kommt es darauf an, den Business-Plan zügig umzusetzen. Auf Dauer werden wir es uns nicht leisten können, im Wettbewerb mit anderen Krankenhäusern Defizite in zweistelliger Millionenhöhe aus Steuergeldern für unsere Klinikum Region Hannover GmbH auszugleichen. Deshalb muss eine Schwarze Null im angepeilten Zeitraum erreicht werden. Das bedeutet größte Anstrengungen, harte Arbeit und teilweise unpopuläre Entscheidungen.

Mit den heutigen Beschlüssen schaffen wir dafür die Voraussetzungen, mehr nicht! Die notwendige Arbeit müssen das Management und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zukunft leisten.

Wenn das Ziel in 2009 nicht erreicht sein wird, dann müssen wir, und jetzt zitiere ich den zuständigen Dezernenten, »über die Klinikum Region Hannover GmbH neu nachdenken und andere Lösungen erwägen«. Dieser Auffassung können wir uns voll anschließen und werden dies, wenn notwendig, auch einfordern.